



1. Treffen der Bürgergruppe, 09.08.2018

Fluglärmwirkungen

R. Barth, Fluglärmbeauftragte des Hessischen Verkehrsministeriums (HMWVEL)

Wer entscheidet über Schutz der Bevölkerung/Umwelt vs. Verkehrsinteressen?

EU Kommission mit Zustimmung der Mitgliedsstaaten und des Europaparlaments:

- Wichtigste Grundregeln und viele technischen Details
- Keine Lärmgrenzwerte

Immissions-Grenzwerte	Luftschadstoffe außer UFP	UFP	Fluglärm
EU	ja	Nein	Nein
Bund		Nein	Nein
ICAO		Nein	Nein

Wer entscheidet über Schutz der Bevölkerung/Umwelt vs. Verkehrsinteressen?

Bund:

- Gesetzgebung Immissionsschutz und Luftverkehr
- Luftverkehr ist sogenannte „Bundesauftragsverwaltung“
- Flugsicherung und Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung entscheiden über den Flugbetrieb in der Luft

Land:

- Landesentwicklungsplan - Entscheidung wie Landesflächen genutzt werden
- Standortentscheidungen und Planfeststellung (zentrale Weichenstellungen, an die man danach rechtlich gebunden bleibt)
- Aufsicht auf den Flughafenbetreiber, Genehmigungsbehörde, OWi Verstöße Betriebsbeschränkung
- Monitoring, Lärmschutzbeauftragte, Freiwillige Instrumente

Wie werden Wirkungen des Luftverkehrs im geltenden Recht adressiert?

- Baulicher Schallschutz und Siedlungsbeschränkungen in besonders stark verlärmten Bereichen
- Nachtflugbeschränkungen
- Technische Mindestanforderungen an Flugzeuge
- Soweit Sicherheit und Kapazität gegeben sind: Möglichst lärmarme An- und Abflugverfahren
- Mess- und Monitoringpflichten

Bundesverfassungsgericht sagt aktuell: Das geltende Recht schützt ausreichend vor Fluglärm

Gemeinsames Ziel der Akteure im FFR: Trotzdem wollen wir so viel Lärmschutz wie möglich am Flughafen Frankfurt

NORAH - die Lärmstudie

NORAH untersuchte alle von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) genannten Auswirkungen von Lärm (mit Ausnahme von Tinnitus):

- Belästigung und Beeinträchtigung der Lebensqualität
- Krankheitsrisiken (Herz-Kreislauf, Depressionen)
- Auswirkungen auf den Schlaf
- Auswirkungen auf die kognitive Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität von Kindern

Erkenntnisse von NORAH

Die Belästigungswirkung von Fluglärm hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen - die Menschen werden sensibler..., das gilt auch in den nicht-höchstbelasteten Bereichen

Verkehrslärm erhöht bestimmte Krankheitsrisiken v.a. bei hohen Lärmwerten, (ist aber nur einer von versch. Risikofaktoren). -> Besonders wichtig bei Bewertung aktiver Schallschutz

Besondere Bedeutung des Schutzes der Nachtruhe hat sich bestätigt - Belastungswirkung v.a. am frühen Morgen

Kinder lernen langsamer Lesen bei mehr Fluglärm

Der Pegel ist entscheidend

Das Ausmaß des Lärms (Lärmpegel) ist der wichtigste Einzelfaktor (Dauerschall / Einzelschallereignisse). Er beeinflusst das Ausmaß der Belästigung und anderer Wirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität stark.

Maßnahmen des Aktiven Schallschutzes müssen sich daran messen lassen, ob die den Lärm in besiedelten Bereichen vermindern und möglichst wenig Betroffene erzeugen.

Allerdings spielen auch andere Faktoren, wie Erwartungen und Vertrauen eine wichtige Rolle.

Ultrafeinstäube am Flughafen

Die Belastung mit (Ultra-) Feinstäuben (UFP) wird bei der Betrachtung von Maßnahmen des aktiven Schallschutzes (noch) nicht berücksichtigt.

Nach derzeitigem Wissensstand

- ändern sich die Schadstoff-Emissionen durch eine Veränderung von Flugrouten im Nahbereich eines Flughafens nur unwesentlich.
- ergeben sich durch Luftschadstoffe im Nahbereich von Flughäfen keine Grenzwertüberschreitungen der kontrollierten Luftschadstoffe.

Demgegenüber führt der Fluglärm zu erheblichen Auswirkungen. Dem Schutz vor Fluglärm ist daher zumindest im Nahbereich von Flughäfen Vorrang einzuräumen.

Land Hessen aktuell Vorreiter bei ersten Messungen, FFR und FLK haben das Thema Ultrafeinstäube auf der Tagesordnung.

Aktuelles Messprogramm der HLNUG zu UFP

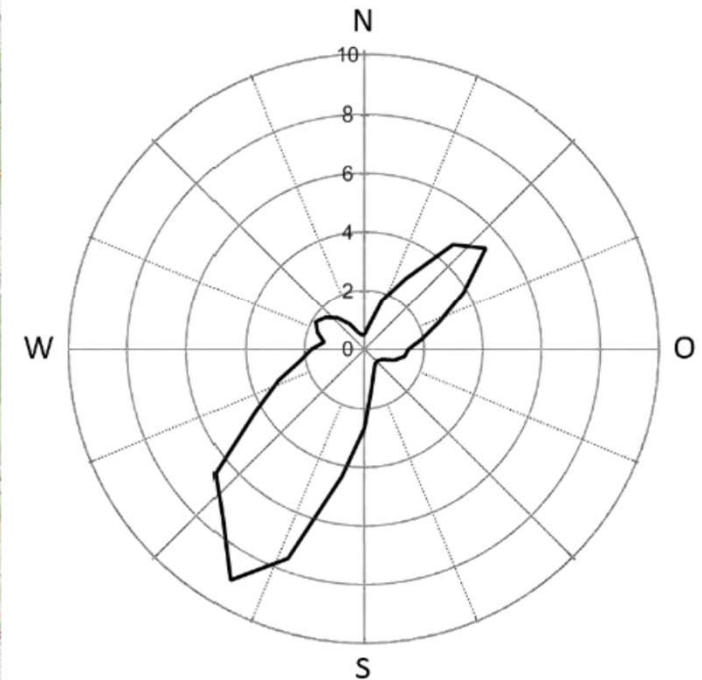


Abbildung 1. Lage der Messstationen „Raunheim“ und „Frankfurt-Schwanheim“ (Karte: OpenStreetMap) sowie Häufigkeit der Windrichtungen (in %) am Flughafen Frankfurt für das Jahr 2017 (Daten: Deutscher Wetterdienst). Der Wind weht hauptsächlich aus einer der beiden Hauptwindrichtungen, Süd-Südwest oder Nordost, wobei Süd-Südwest häufiger vorkommt als Nordost.